



Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/119/2023

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Federführung: Dezernat IV | Datum: 07.09.2023 |
| Bearbeiter: Kosima Leonhard | |

| | Sichtvermerke |
|----------------|---------------|
| Beratungsfolge | Termin |
| Kreisausschuss | 04.10.2023 |
| Kreistag | 11.10.2023 |

Veräußerung von Containern aus dem Bestand des „Dorf Edewecht,,

Beschlussvorschlag:

Die vier Containeranlagen „D, E, F, G“ werden auf dem Portal „www.Zoll-Auktion.de“ als Gesamtanlage(n) verkauft. Als Mindestpreis wird der Bruttoeinkaufspreis abzüglich etwaiger Abschreibungen angesetzt. Die Containeranlagen „A, B, C und H“ sollen für die Unterbringung von ukrainischen Vertriebenen im „Dorf Edewecht“ weiter vorgehalten werden.

| | | | |
|---|---|--|------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja | Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/> | Unterschrift gez. Jürgens |
| Einmalige Kosten | | Investiv <input type="checkbox"/> | |
| Laufende Kosten | | | |
| Drittmittel (Zuschüsse) | | Ergebniswirksam <input type="checkbox"/> | |

Sachverhalt:

32-Lh

Westerstede, den 07.09.2023

Veräußerung von Containern aus dem Bestand des „Dorf Edewecht“

Da seit dem Kriegsausbruch in der Ukraine viele Schutzsuchende unterzubringen waren und das Land Niedersachsen im Herbst 2022 die Landkreise aufforderte, weiteren Wohnraum für die Unterbringung von vertriebenen Ukrainern – ggfls. auch in der Form von Sammelunterkünften - zu beschaffen, wurde in Edewecht das sogenannte “Dorf Edewecht” errichtet. Hier sollten in acht Containeranlagen bis zu 500 Ukrainer untergebracht werden.

Im Februar 2023 teilte das Land Niedersachsen – völlig überraschend - per Erlass mit, dass das Bundesland schon überproportional viele Ukrainer aufgenommen habe, ohne es vorher zu wissen. Dies hätte zur Folge, dass wahrscheinlich über den Sommer 2023 hinaus nicht mit einer Aufnahme weiterer Ukrainer im Land Niedersachsen zu rechnen sei.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass das “Dorf Edewecht” im September 2023 (nach wie vor) unbewohnt und die festgestellte Überquote des Landes Niedersachsen bei der Unterbringung ukrainischer Vertriebener nahezu unverändert ist. Sie lag am 04.09.2023 bei 16.552 Ukrainern.

Auf Nachfrage des Landkreises, wie das Land die zukünftige Lage einschätze, antwortete das Nds. Ministerium für Inneres und Sport am 17.08.2023, dass die Entwicklung der Aufnahme von ukrainischen Vertriebenen in Niedersachsen in Anbetracht des nicht vorhersehbaren Kriegsgeschehens in der Ukraine weiterhin äußerst volatil sei und damit die weitere Entwicklung nicht abschließend prognostiziert werden könne. Ferner wurde mitgeteilt, dass sich das Land Niedersachsen laut FREEStatistik bei der Aufnahme von ukrainischen Vertriebenen nach wie vor in einer Überquote befinde und daher grundsätzlich eine Weiterleitung von ukrainischen Vertriebenen in andere Bundesländer zu erfolgen habe.

Aktuell ist nicht davon ausgehen, dass sich die Situation in nächster Zeit derartig verändert, dass mehr als 200 Ukrainer gleichzeitig unterzubringen sind.

Die Kreisverwaltung und die Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Gemeinden haben sich dahingehend verständigt, die drei bereits fertiggestellten Anlagen “A, B und C” und die zuletzt angelieferte barrierefreie Containeranlage “H” für die Unterbringung von ukrainischen Schutzsuchenden unter Vorsorgeaspekten weiter vorzuhalten, die übrigen vier Containeranlagen “D, E, F, G” hingegen zu veräußern, um einen möglichen finanziellen Schaden zu minimieren.

Eine Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt hat ergeben, dass gegen eine Veräußerung auf der Plattform “www.Zoll-Auktion.de” keine Bedenken bestehen, sofern der Bruttoeinkaufspreis der Container abzüglich etwaiger Abschreibungen als Mindestpreis eingestellt wird (dies entspräche dem “vollen Wert” im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 2 NKomVG).

Nach der NWZ-Berichterstattung der letzten Wochen haben sich verschiedene Interessenten für den Ankauf einzelner Container gemeldet. Der zunächst interessierte Oldenburger Golf-Club hat dem Landkreis zwischenzeitlich jedoch mitgeteilt, dass er sich anderweitig orientieren wird.

Seitens der beauftragten Containerbaufirma Platal Mobilsysteme GmbH wurde an den Landkreis Ammerland herangetragen, dass es derzeit einen Markt mit vielen Interessenten für komplette Containeranlagen gibt. Daher wird von Seiten der Kreisverwaltung bevorzugt, die vier Containeranlagen als Gesamtanlage(n) zu veräußern.

Es wird daher vorgeschlagen, die vier Containeranlagen „D, E, F, G“ auf dem Portal „www.Zoll-Auktion.de“ als Gesamtanlage(n) zu verkaufen. Als Mindestpreis wird der Bruttoeinkaufspreis abzüglich etwaiger Abschreibungen angesetzt. Die Containeranlagen „A, B, C und H“ sollen für die Unterbringung von ukrainischen Vertriebenen im „Dorf Edeweicht“ weiter vorgehalten werden.